

Bei diesen Worten riß sie von ihrem schwarzen Schleier ein Stück ab und überreichte es dem Jüngling.

Heinz beugte ein Knie zur Erde, um die Gabe zu empfangen, und während seine Lippen Frau Irngards Hand berührten, flüsterte er leise: „Die Äbtissin hat versprochen, ihr eine Mutter zu sein!“

